

Blasrohrschießen findet sehr gute Resonanz – Aktion bei der Olympischen Ballnacht in Wiesbaden

Das Blasrohrschießen als neuen Trendsport präsentierte der Hessische Schützenverband im Rahmen des Flanierprogramms der 15. Olympischen Ballnacht im Kurhaus von Wiesbaden. Der von Jürgen Woodfin und Fritz Klink betreute Aktionsstand im Foyer des Kurhauses zog viele interessierte Gäste an.

„Wir haben keine Pause gehabt. Etwa 200 Gäste haben jeweils fünf Pfeile geschossen“, erklärte Fritz Klink, der zusammen mit Jürgen Woodfin nach Mitternacht ein Preisschießen für die ringbesten Teilnehmer veranstaltete. „Wer über 30 Ringe auf die 7er Ringscheibe erzielt hatte, konnte daran teilnehmen und wir waren überrascht, dass um 1 Uhr noch 18 Gäste kamen.“ Mit optimalen 35 von 35 möglichen Ringen freute sich der Sieger über einen Ehrenkrug, der anlässlich des Deutschen Schützentages 2017 in Frankfurt herausgegeben wird.

„Wir haben die Anvisierung erklärt und viele Teilnehmer haben richtig gut getroffen“, berichtete Fritz Klink, der zudem auf die positive Resonanz verwies. „Oft waren es Paare, die sich beteiligten.“ Klink sieht im Blasrohrschießen eine gute Ergänzung für den Schießsport, insbesondere für die Jüngsten im Nachwuchsbereich. „Wir haben damit eine weitere Möglichkeit, den Mitgliederschwund aufzuhalten.“